autismus schweiz
autisme suisse
autismo svizzera

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 044 341 13 13

regula.buehler@autismus.ch
www.autismus.ch

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Bundesamt für Sport (BASPO)
per E-Mail an: niklaus.tschan@baspo.admin

Zürich, 12. März 2026

Stellungnahme
Vernehmlassung des Bundes zu den Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038

Sehr geehrter Herr Bundesrat Martin Pfister,
sehr geehrte Damen und Herren

autismus schweiz begrüsst den Entscheid des Bundesrates, ein Vernehmlassungsverfahren zum Projekt der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038 zu eröffnen. Wir stehen hinter der Argumentation von Special Olympics und beurteilen die Durchführung dieser beiden Grossanlässe in der Schweiz positiv. Das Projekt positioniert unser Land international als innovative, starke Nation im Zentrum Europas und sendet ein starkes Signal an die in der Schweiz angesiedelten internationalen Organisationen.

In der Schweiz unterstreicht das Projekt Switzerland 2038 den Wert des Sports als zugänglichen, verbindenden und werteorientierten Gesellschaftsbereich, der Inklusion, Integration und das Zusammenleben in einer vielfältigen und multikulturellen Gesellschaft fördert. Durch die konsequente Ausrichtung auf das Prinzip «Sport für alle» trägt das Projekt zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Chancengleichheit und des Zugehörigkeitsgefühls bei und verankert die sportliche Aktivität nachhaltig als Pfeiler einer ausgewogenen gesellschaftlichen Entwicklung in der Schweiz.

Wie die Special Olympics World Winter Games, die vom 6.-17. März 2029 in der Schweiz stattfinden werden, bieten das Projekt Switzerland 2038 die Chance, bedeutende Entwicklungen in der Sport- und Behindertenpolitik zu lancieren und voranzutreiben. Mit der Ausarbeitung von «Sport- und Bewegungsförderung Schweiz 2040» durch Swiss Olympic und BASPO ist ein wichtiger Schritt initiiert, den wir sehr begrüssen.

Weiterentwicklung der Strukturen Sport und Behindertensport

Vor diesem Hintergrund ist es wesentlich, die paralympische Dimension nicht nur im Spitzensport zu verankern, sondern strukturell weiterzuentwickeln. Die historisch gewachsene institutionelle Trennung zwischen Sport und Behindertensport führt dazu, dass Sportorganisationen ihre Verantwortung für die Öffnung, die Zugänglichkeit und die barrierefreie Gestaltung ihrer Angebote nicht durchgehend wahrnehmen. Switzerland 2038 bietet die Chance, diese Strukturen im Sinne einer fairen Inklusion hinsichtlich der kommenden Sportstrategie 2040 weiterzuentwickeln und die Zugänglichkeit des Sports auf allen Ebenen nachhaltig zu verbessern – im Leistungs- wie im Breitensport.

autismus schweiz
autisme suisse
autismo svizzera

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 044 341 13 13

regula.buehler@autismus.ch
www.autismus.ch

Die Paralympischen Spiele als Teil des Projekts 2038 sind für Swiss Paralympic eine grosse Chance, sich als Organisation für Athletinnen und Athleten mit körperlichen, sensomotorischen oder visuellen Beeinträchtigungen zu zeigen, neue Partner zu gewinnen und die Bekanntheit weiter zu stärken. Davon profitieren auch Sportler:innen mit Behinderung, die bei Deaflympics (Hörbeeinträchtigung) und Special Olympics (kognitive Beeinträchtigung). Für autismus schweiz ist es zudem zwingend notwendig, dass auch Menschen mit einer unsichtbaren Behinderung, wie zum Beispiel Autismus (neurologische Entwicklungsstörung) davon profitieren können.

Beitrag zum nationalen Zusammenhalt

Switzerland 2038 sollte aus unserer Sicht alle 26 Kantone und Sprachregionen im Sinne einer föderalistischen Zusammenarbeit zusammenbringen. Über die breite Mobilisierung der Schweizer Bevölkerung für Freiwilligenarbeit und den Einbezug von Schulen werden wichtige Werte wie Solidarität, Fairness, Respekt, Freundschaft und Exzellenz vermittelt. Es wird zu einem Projekt unseres Landes und wird die Bevölkerung einbeziehen und begeistern. Und wir sind sicher, dass in der Organisation, die die Kandidatur vorantreibt und in der später möglichen LOCOG-Organisation die Inklusion aktiv vorgelebt wird.

Olympische und Paralympische Winterspiele 2038 bieten die Möglichkeit, den Sport als verbindendes Element über Disziplinen, Generationen und gesellschaftliche Gruppen hinweg neu zu positionieren – als gemeinsames nationales Vorhaben, das Leistungs- und Breitensport, Winter- und Sommersport sowie Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermassen einbezieht und damit eine nachhaltige strukturelle Wirkung über das Jahr 2038 hinaus entfaltet.

Freundliche Grüsse



Regula Buehler
Geschäftsleiterin